

Kontakt

Prof. Dr. Axel Metzger, LL.M. (Harvard)
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht
und Immaterialgüterrecht,
insbesondere Gewerblicher Rechtsschutz
Humboldt-Universität zu Berlin
Juristische Fakultät
Unter den Linden 11
D-10117 Berlin
info@hlci.de

<http://www.hlci.de>
<http://www.hlci-kontrovers.de>
<http://www.facebook.de/hlci.de>

HUMBOLDT
LAW CLINIC
INTERNETRECHT



Was ist eine Law Clinic?

Law Clinics sind vor allem aus dem anglo-amerikanischen Rechtsraum bekannt. Studierende können dort schon während ihres Universitätsstudiums aktiv an der Betreuung von echten Fällen und Projekten mitwirken. Law Clinics ermöglichen es Studierenden also, ihre theoretischen Kenntnisse praktisch umzusetzen, das Gelernte zu erproben und ihre Vorstellungen von der juristischen Praxis zu hinterfragen. Sie tun dies unter Aufsicht und Anleitung erfahrener Juristen.

Traditionell widmen sich Law Clinics vor allem gesellschaftlich und rechtspolitisch wichtigen Fragestellungen. Das Internet ist daher ein ideales Themengebiet für die Ausbildung in einer Law Clinic. Die Humboldt Law Clinic Internetrecht (HLCI) ist die erste internetrechtliche Clinic Deutschlands.

Die technische Entwicklung der letzten Jahre hat eine Vielzahl rechtlicher und rechtspolitischer Fragen aufgeworfen, die noch kaum durchdrungen sind. Sie zu verstehen erfordert nicht nur Kenntnisse in mehreren Rechtsgebieten. Wer differenzierte Lösungen für die internetrechtlichen Probleme finden möchte, muss auch deren technische Zusammenhänge begreifen. Die HLCI wird den Studierenden darum außer dem juristischen auch das erforderliche technische Grundwissen vermitteln.

Wie funktioniert die HLCI?

Die Ausbildung dauert ein akademisches Jahr. Im ersten Semester erlernen die Studierenden die Grundlagen des Internetrechts anhand von konkreten Fällen in einem **BZQ I-Kurs**. Die Studierenden üben dort das Verfassen von Schriftsätzen, beschäftigen sich mit Fragen strategischer Prozessführung und lernen, juristische Rechtsfragen in Blogbeiträgen aufzubereiten.

In der vorlesungsfreien Zeit absolvieren die Studierenden ein **Praktikum** bei einem Kooperationspartner der HLCI. Die Praktika werden als Pflichtpraktika gemäß § 2 JAO anerkannt. Zusammen mit den Kooperationspartnern beginnen die Studierenden hier, an ihren Projekten und Fällen zu arbeiten.

Im zweiten Semester besuchen die Studierenden ein **Seminar**, das als wahlobligatorische Veranstaltung im Schwerpunkt 4a angerechnet wird. Die Studierenden erhalten dort vertiefte Kenntnisse im Internetrecht. Außerdem setzen sie ihre Arbeit an den Projekten und Fällen fort. Sie bleiben dabei mit ihrem Kooperationspartner in stetem Kontakt.

Nach Abschluss der Ausbildung erhalten die Studierenden ein **Zertifikat** über die erfolgreiche Teilnahme.

Begleitend verfassen die Studierenden Beiträge zu internetrechtlichen Themen für unseren Blog www.hlci-kontovers.de und twittern unter @HLCI_DE.

Wer kann teilnehmen?

Die HLCI richtet sich in erster Linie an Studierende im **Schwerpunkt 4a**. Vorkenntnisse im Internetrecht sind nicht erforderlich, jedoch hilfreich und willkommen. Wichtiger sind das Interesse für das Thema sowie die Bereitschaft, sich im Projekt aktiv zu engagieren.

Die Studierenden der HLCI sollen eine enge persönliche Betreuung und einen interessanten Praktikumsplatz bei einem auf das Internetrecht spezialisierten Kooperationspartner erhalten. Die Kooperationspartner wiederum sollen von qualitativ hochwertiger Arbeit der Studierenden profitieren. Darum ist die Zahl der Plätze begrenzt.

Der nächste Zyklus wird zum Wintersemester 2018/2019 beginnen. Wenn Sie sich für die HLCI interessieren, bewerben Sie sich bitte bis zum **16. September 2018** per Email unter bewerbung@hlci.de.

Der Bewerbung fügen Sie bitte einen Lebenslauf sowie einen Nachweis Ihrer Studienleistungen bei. Zudem erläutern Sie bitte in einem Anschreiben Ihre Motivation für die Teilnahme an der Clinic.